

Neue Linkdatenbank bei Infomed

P. Gysling

Wie viele Abonentinnen und Abonenten wissen, hat sich das Infomed-Team schon sehr früh damit befasst, das Internet als Medium für seine Publikationen einzusetzen. Viele Zusatz-Dienstleistungen, die man selbst bei einzelnen «grossen» Zeitschriften heute noch vergeblich sucht, sind auf unserer Site schon seit Jahren verfügbar – die Volltexte der *pharma-kritik*, Medline-Links in der Literaturliste und eine Reihe von Gratisangeboten. Seit *infomed-screen* existiert, offerieren wir regelmässig einzelne Texte kostenlos im Internet, z.B. auch sämtliche Ausgaben des «Internet Corner». Ebenfalls gratis zur Verfügung stehen die Tabellen der Zytochrom-Hemmer und -Induktoren und – als regelmässig aktualisiertes Feature – die «Bad Drug News». Dabei sehen wir uns ständig mit der Aufgabe konfrontiert, mit einem kleinen Budget einen möglichst grossen Nutzen für unsere Online-Besucherinnen und Besucher zu produzieren.

Vor kurzem ist wieder etwas hinzugekommen: eine neue Linkdatenbank. Es handelt sich nicht um einen völlig neuen Bestandteil der Website, da wir ja schon seit Jahren Linklisten führen. Vielmehr wurde hier ein bereits existierender Teil (<http://www.infomed.org/links.html>) vollständig neu entwickelt. Die neu aufgebaute Linkdatenbank sollte einerseits unseren Besucherinnen und Besuchern nach wie vor das Auffinden medizinischer Informationen im Web erleichtern. Andererseits sollte mit der neuen Struktur erreicht werden, dass sich Verbesserungen oder Änderungen an der Liste mit minimalem Aufwand bewerkstelligen lassen.

Erfreulicherweise konnte die Neuentwicklung dieser Datenbank vollständig «in house» durchgeführt werden, womit sich die Kosten sehr stark einschränken liessen. Im neuen System «füttert» die Datenbank die Webseiten dynamisch mit dem gewünschten Inhalt. Solche dynamische Webseiten können von einer Reihe verschiedener Technologien generiert werden (z.B. MS ASP). In unserem Fall haben wir uns für die Kombination MySQL (Datenbank) und php (Scriptsprache, die programmatisch die Daten aus der Datenbank holt) entschieden. Diese Technologien sind frei erhältlich und funktionieren bestens mit dem Apache-Webserver unserer Website.

Um das Handling der Daten zu gewährleisten, wurde eine kleine relationale Datenbank gebildet, in der alle Links gespeichert sind; die Links werden neu durch dynamisch generierte Webseiten angezeigt. Anwenderinnen und Anwender sehen im Vergleich mit den früheren Linklisten optisch kaum eine Abweichung. Der grösste Unterschied zum früheren, statischen System ist jedoch der sehr stark vereinfachte Unterhalt. Mit dem neuen Administrationstool können nun in Sekundenschnelle neue Links eingegeben, korrigiert oder entfernt werden. Diese Änderungen erscheinen dann sofort auf den Webseiten. Somit ist es nicht mehr nötig, dass bei jedem geänderten Link die HTML-Seite neu programmiert werden muss. Das ganze Infomed-Team kann nun, ohne je eine Zeile Computercode editieren zu müssen, am Unterhalt der Site teilnehmen, was die Qualität und Aktualität unserer Links klar verbessert.

Erschienen in «infomed-screen» Nr. 4,
April 2002, Jahrgang 6.